

## TuS Jöllenbeck hat ein gutes Gefühl – 3:1

**Bielefeld** (WB/jm). Mit seinen Saisontoren zwölf und 13 hat Lennard Warweg dem TuS Jöllenbeck zum 3:1 (1:1)-Heimsieg über Aufsteiger SC BW Vehlage verholfen. Die Jürmker überwintern damit als ärgster Verfolger des Spitzenreiters FC Bad Oeynhausen.

»Das war wieder ein Arbeitssieg. Hochverdient, aber die Leichtigkeit nach vorne fehlte«, meinte Trainer Tobias Demmer. Sein Team wurde eiskalt erwischt. Ein 25-Meter-Aufsetzer des defensiv eingestellten Gastes aus dem Kreis Lübbecke – Fünferkette, vornehmlich »Langholz« nach vorne – flutschte nach sechs Minuten zum Rückstand ins Netz. »Die einzige Chance des Gegners«, meinte Demmer.

Nach einem Foul an Fatih Karabas trat Lennard Warweg zum Strafstoß an, doch Vehlages Schlussmann Thorsten Korejtek parierte den Schuss. In der 39. Minute machte es Warweg besser, nachdem eine Gehring-Flanke vor seinen Füßen landete – 1:1. Als Warweg einen langen Ball Sören Sieks abschloss, verwertete der fünf Minuten zuvor eingewechselte und goldrichtig stehende Maximilian Kruse in Abstauber-Manier zur 2:1-Führung (75.).

In der Nachspielzeit landete eine schicke Günther-Flanke auf dem Kopf Lennard Warwegs, der zum 3:1-Endstand einnickte. Demmer freudig: »Es macht immer ein gutes Gefühl, wenn man das letzte Spiel des Jahres gewinnt.«

**TuS Jöllenbeck:** Bobka – Szymanski, Loch, Gehring, Günther, Karabas (70. Kruse), Warweg, Siek, Parlar, Ketscher (88. Kutza), Kocaman (70. Lachmann).

**Tore:** 0:1 (6.), 1:1 Warweg (39.), 2:1 Kruse (75.), 3:1 Warweg (90.+2).

**Besondere Vorkommnisse:** Korejtek hält Warweg-Foulelfmeter (12.).



Alaaddin Nas (rechts) setzt sich hier gegen seinen Bewacher durch. Am Ende siegte der abwehrstarke SC Hicret mit 1:0 gegen den TuS Friedrichsdorf und überwintert als Fünfter. Foto: Peter Unger

## Özlük trifft energisch zum Jahresabschluss

Fußball-Bezirksliga: SC Hicret – Friedrichsdorf 1:0

■ Von Norman Hunt

**Bielefeld** (WB). Zum Abschluss des Fußballjahres 2018 ist dem SC Hicret in der Fußball-Bezirksliga, Staffel 2, am Brackweder Gleisdreieck ein 1:0 (0:0)-Heimsieg über den TuS Friedrichsdorf gelungen. Die Elf von Mehmet Ertunc überwintert somit auf dem fünften Platz der Tabelle.

»Vom Einsatz, vom Willen und vom Spielerischen her hat sich die Mannschaft gegen Friedrichsdorf im Vergleich zur Vorwoche deutlich gesteigert. Wir haben heute verdient gewonnen«, freute sich Coach Mehmet Ertunc nach dem Spiel und klatschte alle seine Spieler strahlend ab.

Auf dem schwer zu bespielenden Ascheplatz taten sich beide Mannschaften zunächst schwer, ein geordnetes und stringentes Spiel aufzuziehen. Viele hohe und weite Bälle mussten als Stilmittel

herhalten und sorgten dafür, dass zunächst kein Spielfluss aufkam. Hinzu kamen immer wieder Fehlpässe oder Bälle, die aufgrund des Untergrundes versprangen. In der Offensive war von den Gästen über die gesamten 90 Minuten wenig bis gar nichts zu sehen. Die Deckung des SC Hicret stand sicher und ließ nicht viel zu. Zudem

**»Vom Einsatz und vom Spielerischen hat sich die Mannschaft deutlich gesteigert.«**

Hicret-Coach Mehmet Ertunc

strahlte SC-Keeper Mustafa Dikmen Sicherheit aus und fischte einige Bälle aus der Gefahrenzone.

Die Gastgeber setzten immer wieder den schnellen Dogan Pamuk in Szene, der in der 15. Minute zu wenig Druck hinter den Ball bekam, so dass Friedrichsdorfs Christian Kuklok den Ball noch vor der Linie für seinen geschla-

genen Keeper klären konnte.

Im zweiten Durchgang erhöhte die Mannschaft von Mehmet Ertunc den Druck und kam zu mehreren Abschlüssen. So zielten Alaaddin Nas und Dogan Pamuk knapp neben das Gehäuse. Bei einem Freistoß von İlhami Karabas war TuS-Keeper Julian Gebken auf dem Posten.

Dann kam die 74. Minute: Emre Peker setzte sich auf der rechten Seite mit viel Willen durch und flankte in die Mitte. Dort kam Abdüsselam Özlük an den Ball, scheiterte im ersten Versuch an mehreren Abwehrbeinen, setzte aber nach und schoss das Leder aus knapp fünf Metern zum 1:0 über die Linie.

Im Anschluss verteidigte der SC Hicret konsequent die Führung und brachte sie schließlich auch souverän über die fünfminütige Nachspielzeit.

**SC Hicret:** Dikmen – Muhammet İstek, Oumaron, T. Ertunc, Peker, F. Yılmaz, Özlük, Karabas, Nas (85. Sözer), Gebeked (46. Özdin), Pamuk (77. M.S. Yılmaz).

**Tore:** 1:0 Özlük (74.).

## VfR beendet Negativtrend

Bezirksliga: 3:1 gegen Jerxen-Orbke

**Bielefeld** (WB/hw). Drei Punkte fürs gute Gefühl und ein ver-söhnlicher Jahresabschluss: Fußball-Bezirksligist VfR Wellensiek hat sich mit einem 3:1 (1:1) gegen den SVE Jerxen-Orbke in die Winterpause verabschiedet. Für den VfR war es der erste Sieg seit Ende Oktober. »Das war sehr wichtig für uns«, sagte Trainer Dominik Popiolek. Dementsprechend sorgte das Ende der Durststrecke auch auf der anschließenden Weihnachtsfeier für gelöste Stimmung.

Dabei schien es zunächst, als würden die Wellensieker da weitermachen, wo sie beim 0:1 gegen Oerlinghausen aufgehört hatten. Mit einer starken Leistung, aber dem falschen Ergebnis. Der VfR setzte den Abstiegs-kandidaten früh unter Druck und lieferte laut Popiolek »richtig gute erste 20 Minuten.« Trotzdem gingen die Lippen per Distanzschuss nach vier Minuten in Führung. »Ein richtig schönes Tor«, gestand Popiolek, dessen Mannschaft sich vom frühen Rückstand nicht unterkriegen ließ. Jannis Bölt hatte mit seinen Kopfbällen gleich dreimal die Chance zum Ausgleich. Den besorgte dann Ali Albayrak mit einer sehenswerten Direktabnahme nach einem Querschläger. »Wir haben den Ausgleich erzwungen, danach aber auf einmal nachgelassen«, wunderte sich Popiolek. Der VfR besaß weiter die Kontrolle, vom Elan der Anfangsphase war aber nichts mehr zu sehen. Die Halbzeitpause hauchte den Wellensiekern neues Leben ein. Wieder machte der Gastgeber Druck und belohnte sich mit der Führung. Bölt's vierter Kopfball-

Versuch im Anschluss an eine Ecke saß – 1:2. Jerxen-Orbke lauerte in der Folge auf Konter, konnte den VfR aber nicht überlisten und geriet zehn Minuten vor dem Ende in Unterzahl. Kurz vor dem Abpfiff steckte Rahman Fazlijevic im richtigen Moment auf Tim Fischer durch, der vor dem SVE-Keeper zur Entscheidung traf.

**Winterneuzugang:** Vom VfL Theesen wechselt Franz Ulrich Klose (21) zum VfR. Der Student spielt im zentralen Mittelfeld. Vor seinem halbjährigen Intermezzo in Theesen war er eine Saison beim damaligen Oberligisten DSC Arminia U23 und seinem Heimatverein SC Münster o8 aktiv.

**VfR Wellensiek:** Sanker – Sprenger (72. Dannehl), Mo. Schmidt, J. Bölt, N. Bölt, Fischer (90. Gözül), Ma. Schmidt, O. Schürmann, Albayrak (67. Fazlijevic), Erülkeroglu, Mar. Schmidt.

**Tore:** 0:1 Görllich (4.), 1:1 Albayrak (21.), 2:1 J. Bölt (61.), 3:1 Fischer (90.).



Versöhnlicher Jahresabschluss: Rene Sprenger und der VfR feierten ein 3:1 gegen Jerxen-Orbke.

## SCB-Frauen verlieren 2:3

**Bielefeld** (WB/hw). Bitterer hätte der Jahresabschluss für die Landesliga-Fußballerinnen des SC Bielefeld 04/26 nicht laufen können: 88 Minuten lang war der Sieg gegen den SV Thülen zum Greifen nah, nach dem 2:3 (1:0) steht der Aufsteiger aber schon wieder mit leeren Händen da. Von Verbitte-rung war bei Trainer Heiner Hille-meyer allerdings keine Spur. Zu engagiert präsentierte sich der SCB gegen den Tabellendritten. Lena Hackmann (25.) und Lena Karrie (60.) brachten den SCB zweimal in Führung. »Und nach dem 2:1 haben wir drei oder vier Mal das dritte Tor verpasst«, trauerte Hillemeier den vergebenen Chancen hinterher. Und für sein Team wurde es in den Schlussminuten noch richtig teuer. Einer von vielen langen Bällen rutschte zur Thüliener Stürmerin durch, die zum 2:2 traf. In der Nachspielzeit bekam der SCB eine Ecke nicht geklärt und kassierte sogar noch das 2:3.



Der TuS Brake (blaues Trikot) kämpfte vergebens und stand kurz vor Schluss mit leeren Händen da. Foto: Lukas Brekenkamp

## Großes Herz nicht belohnt

Fußball-Bezirksliga: TuS Brake verliert 2:3 bei RW Kirchlengern

**Bielefeld** (WB/jm). Auch der offensivgewaltige TuS Brake hat die anhaltende Siegesserie des FC RW Kirchlengern in der Fußball-Bezirksliga, Staffel 1, nicht stoppen können. Die Mannschaft von Trainer Frank Milse unterlag an der Else mit 2:3 (0:2). »In letzter Sekunde«, klagte Milse, der nur eine Rumpfruppe aufbieten konnte und Spieler aus der »Zwoten« integrieren musste.

Schon nach zwei Minuten hieß es 0:1. Vor dem Wechsel kamen die Braker, im Hinspiel ebenfalls 1:2 unterlegen, nicht für viel in Frage. Milse bemängelte unter anderem eine »schlechte Körpersprache«. Außer zwei Halbchancen kreierte der Gast, der auf ein 4:2:3:1-System vertraute, kaum etwas Nennenswertes. Brake fand

zwar zunehmend besser ins Spiel, dafür im Zentrum keinen rechten Zugriff. Den 0:2-Pausenrückstand (Ilic, 32.) kommentierte Frank Milse so: »Das waren dämliche Gegentore. Wir haben im Zentrum nicht entscheidend geklärt.«

Mit einem »großen Herzen« kam der TuS Brake zurück aus der Kabine. Eine schicke Aganovic-Ecke beförderte Marc Milse mit einem wuchtigen Kopfball zum 1:2 ins lange Eck. »Danach hat nur noch Brake gespielt«, sah Frank Milse eine Sturm- und Drangzeit. Verhinderte zunächst die Latte den Ausgleich (Allert), so machte es Don Manuel Obasohan in der 63. Minute besser und markierte den Ausgleich. »Eine gute Aktion. Kirchlengern war stehend K.o., so mein Eindruck«, erzählte Milse –

bis sein Team »zu viel wollte«. Was er meinte: Furat Sansar verlor am Mittelkreis den Ball. Es folgte der finale Konter, den Volkan Turp – Kirchlengern spielte ab der 86. Minute in Unterzahl – eiskalt verwertete. Es war kein Abseits, wie die Braker reklamierten. »Bitter. Ein Punkt wäre verdient gewesen«, meinte Frank Milse und empfand Kirchlengern, trainiert vom Ex-Arminen Daniel Hal-far, als »unangenehme Truppe«.

**TuS Brake:** Apelt (46. N. Sansar) – Kling, Sablowski, F. Sansar, Kaufmann, Geisler, Milse, Aganovic, Obasohan (87. Heitbre-der), Palmowski (83. Chartomatsidis), Allert.

**Tore:** 1:0 Bellanova (2.), 2:0 Ilic (32.), 2:1 Milse (50.), 2:2 Obasohan (63.), 3:2 Turp (87.).

**Gelb-Rote Karte:** Kilbasoglu (86.).

## DSC II punktet kampflos

**Bielefeld** (WB). Das Bezirksliga-Meisterschaftsspiel des SCB 04/26 bei der SG Hörstmar/LieBE ist wegen Unspielbarkeit des Platzes abgesetzt worden. Auch in der Bezirksligastaffel, Staffel 1, konnten drei Begegnungen nicht angepfiffen werden.

Ebenfalls wurde das Punktspiel der Arminia-Frauenreserve nicht ausgetragen. Der überlegene Bezirksliga-Spitzenreiter kam kampflos zu drei Punkten, da Gegner FC Donop-Voßheide II absagte; der Tabellenvorletzte bekam aus Krankheitsgründen keine Mannschaft zusammen.

Derweil hat Stefan Heitmann, Trainer des Westfalenligisten Rot-Weiß Maaslingen, aus beruflichen und persönlichen Gründen seinen Rücktritt im Sommer angekündigt. »Eine schwere Entscheidung«, bekannt er.